

# Pressespiegel Sintfeldbote

Donnerstag, 01. Dezember 2022

Fürstenberg

Donnerstag, 1. Dezember 2022 - 19

## Grüße zum Jahreswechsel

### „Auch das Jahr 2023 werden wir mit Freude und Zuversicht meistern“

■ Liebe Leserinnen und Leser des Sintfeld-Boten!

In jedem Jahr laden das zu Ende gehende Kalenderjahr und die Vorbereitung auf Advent und Weihnachten dazu ein, zurückzublicken auf besondere Ereignisse des Jahres.

Nach zwei pandemisch geprägten Jahren war auch 2022 ein Jahr der Krisen. Schien der Höhepunkt der Corona-Pandemie gerade überschritten, stürzte der Größenwahn und Machthunger des russischen Staatschefs und Autokraten Wladimir Putin mit seinem Angriff auf die Ukraine am 24. Februar die Welt in neue, bis dahin kaum vorstellbare Turbulenzen. Statt sich endlich mit aller Kraft den drängenden Herausforderungen zum Beispiel des Klimawandels zuzuwenden, galt es, sich mit den unmittelbaren Folgen für die vom Krieg betroffene ukrainische Bevölkerung und den mittelbaren Konsequenzen für Europa und die Welt auseinanderzusetzen. Für die Profilschule wie für alle Schulen, bedeutete das, schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die aus der Ukraine und von anderswo zu uns kommen, bestmöglich zu unterstützen, in Schule und Unterricht zu integrieren und ihnen neben deutschen Sprachkenntnissen einen strukturierten Alltag und Kontakt zu Gleichaltrigen zu ermöglichen.

Gleichzeitig waren und sind wir damit beschäftigt, die schulischen und persönlichen Auswirkungen der Coronazeit auf unsere Schülerinnen und Schülern aufzuarbeiten. Finanzielle Mittel aus den Landesprogrammen „Aufholen nach Corona“ und „Ankommen nach Corona“ helfen sehr dabei. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Schul-

sozialarbeit. Nachdem diese bei uns krankheitsbedingt einige Monate lang brachlag, freuen wir uns umso mehr über die personelle Verstärkung einer zweiten Fachkraft seit einigen Monaten.

Trotz der durch Corona und Ukraine-Krieg ausgelösten Probleme, trotz Energiekrise, Materialknappheit und steigender Preise wurden weitere Investitionen des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bad Wünnenberg in den Bildungsstandort Profilschule Fürstenberg getätigt. Die seit drei Jahren laufende energetische Grundsanierung unserer Gebäude mit Kosten in Höhe von etwa 2,6 Millionen Euro, wurde fortgesetzt und soll bis Jahresende zum Abschluss kommen.

Große Freude und Dankbarkeit herrscht in der Schulgemeinschaft auch über den 2022 neu gestalteten Außenbereich. Für rund 1,16 Millionen Euro aus einem Landesfond wurde der für schulische und sportliche Zwecke nicht mehr nutzbare Sportplatz in wenigen Monaten zu einer für Sportunterricht und Ganztags sehr attraktiven multifunktionalen Sportanlage umgewandelt. Am 10. November erfolgte die Freigabe der Laufbahn, Sprunggrube und des Kunstrasenkleinspielfeldes. Im Frühjahr kommenden Jahres sollen auf der Rasenfläche noch Outdoor-Fitnessgeräte installiert werden, die zusätzliche Anreize für Bewegung, Spiel und Spaß bieten und von unserer Schülerschaft sowie im Freizeitbereich sicher begeistert genutzt werden. Nachdem Baustellen, Gerüste und Handwerker 2022 den Schulbetrieb prägten und oft auch belasteten, sind wir nun froh, das meiste geschafft zu haben und Schulhöfe und Gelän-

de endlich wieder voll umfänglich nutzen zu können.

Bei allen Anstrengungen, die das Jahr 2022 bereithielt, war es doch ein gutes Jahr!

Endlich konnten wieder fast alle Ver-

anstaltungen, Unternehmungen und Fahrten stattfinden.

Die Französischkurse 9 und 10 erlebten aufregende Tage in Paris, die Jahrgangsstufe 10 konnte nach zweijähriger Unterbrechung wieder ihre Abschlussfahrt nach Krakau in Polen unternehmen, die 7. Klassen erlebten teambildende Abenteuer im Rahmen eines mehr-tägigen Teambuildingsprojekts im Jugendwaldheim in Ringelstein, und die 5. Klassen festigten ihre Klassengemeinschaft, „Prima Klima in Klasse 5“, bei einem einwöchigen Aufenthalt in Sundern-Klosterbrunnen.

Höhepunkt des Jahres war die Tagesfahrt aller Profilschülerinnen und Profilschüler und aller Lehrkräfte und Mitarbeitenden am 9. Juni. Die Jahrgänge 5 bis 7 besuchten Köln, die Klassen 8 bis 10 Düsseldorf, wo sie Gelegenheit erhielten, den Landtag zu besichtigen und mit Abgeordneten und einem Vertreter des Schulministeriums zu sprechen. Die Fahrt fand zum Abschluss des 100-jährigen Schuljubiläums statt, das im Schuljahr 2021/2022 begann wurde.

Die mehr als 100-jährige Schulgeschichte und das 10-jährige Bestehen der Profilschule Fürstenberg sind An-

lass für eine ganz besondere Schulveranstaltung im kommenden Jahr. Vom 8. bis 15. September 2023 bietet sich für alle Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte und Freunde

der Profilschule die einmalige Gelegenheit, die Weltstadt Rom zu erleben. Gemeinsame Unternehmungen zusammen, fördern Gemeinschaft und Toleranz, ermöglichen neue kulturelle Perspektiven und die Anwendung von Fremdsprachen. Das sind neben der Vermittlung von fachlichen Kompetenzen wichtige Ziele von Bildung und eine gute Vorbereitung auf Leben und Beruf, wie wir sie in der Profilschule anstreben.

Die Berufsvorbereitung – von jeher ein zentrales Anliegen dieser Schule – wurde 2022 noch einmal intensiviert durch die Möglichkeit, über die schulischen Pflichtpraktika hinaus praktische Erfahrungen in Betrieben und Einrichtungen zu erhalten. Zu unserer großen Freude wurde die Profilschule am 24. November 2022 von der Unternehmergruppe Ostwestfalen e.V. in Anerkennung der herausragenden Berufsorientierung mit dem UGO-Schulpreis

2022 ausgezeichnet. Verantwortung wird bei uns ebenfalls großgeschrieben. Seit 30 Jahren unterstützen die Schülerinnen und Schüler aus Fürstenberg die Initiative AVI-CRES, die sich um Straßenkinder in Brasilien kümmert. Eine Abordnung der brasilianischen und der deutschen AVI-CRES nahm die langjährige Kooperation mit unserer Schule erneut zum Anlass, sich persönlich bei den Schülerinnen und Schülern für ihren regelmäßigen Einsatz zu bedanken und über die Verwendung der Spendengelder zu berichten. Seit 10 Jahren beteiligen wir uns regelmäßig, auch auf der Herbstkirchweih, an der „Aktion Tagwerk – Dein Einsatz zeigt Wirkung“, die weltweit soziale Projekte fördert. Dafür erhielten wir 2022 eine entsprechende Dankurkunde.

Für uns bedeuten derartige Anerkennungen und Auszeichnungen eine große Verantwortung. Dieser Verantwortung stellen sich die Schüler, Eltern- und Lehrerschaft der Profilschule immer wieder mit großem Engagement. Auch 2023 werden wir die anstehenden Aufgaben mit Freude, Verantwortungsbewusstsein und Zuversicht angehen und meistern.

Dass uns, aber auch Ihnen und Ihren Familien dieses gelingen möge, wünscht herzlichst

Dass uns, aber auch Ihnen und Ihren Familien dieses gelingen möge, wünscht herzlichst

Irmhild Jakobi-Reike  
Direktorin der Profilschule  
Fürstenberg



Irmhild Jakobi-Reike  
Profilschule Fürstenberg